

Deutschland.

Berlin, 15. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Schwann zu Godesberg im Kreise Bonn, den Rothen Adlerorden 4. Klasse, sowie dem emeritirten Lehrer Dr. v. Heinricke im Kreise Waldburg den königlichen Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Reichsgerichts-Rath Dr. Bernz zum Senatspräsidenten bei dem Reichsgericht, und den königlichen württembergischen Ober-Staatsanwalt am Ober-Landesgericht zu Stuttgart, Dr. von Venz, zum Reichsgerichts-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat den Rittergutsbesitzer Dr. jur. Heinrich von Wibleben auf Alt-Döbern im Kreise Kalau unter Beilegung des Namens Graf von Wibleben-Altdöbern den Grafenstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Friedrich von Richter in Leipzig zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin ernannt, und dem praktischen Arzt Dr. Böttcher zu Görlitz den Charakter als Sanitätsrath verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl“, Commandant Capt. zur See Stempel, ist am 14. Juli c. in Palermo, S. M. Kanonenboot „Itis“, Commandant Capitän-Lieutenant Hofmeister, am demselben Tage in Malta eingetroffen. — S. M. Kreuzer „Adler“, Commandant Corv.-Cpt. v. Wiersheim, ist am 15. Juli c. in Athen eingetroffen und beabsichtigt, am 20. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 16. Juli.

* Nachdem mittelst Allerhöchster Vollzogener Bestallung vom 24ten v. M. die Ernennung des bisherigen Ober-Regierungsrathes Grafen von Baubissin in Magdeburg zum Präsidenten der künftigen Regierung in Oppeln erfolgt ist, wird derselbe im künftigen Monat durch den Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien in sein neues Amt eingeführt werden.

* **Briefwechsel.** Das „Schles. Pastoralbl.“ veröffentlicht Folgendes: Am 26. Juni d. J. ertheilte Herr Weihbischof Dr. Hermann Gleich folgenden Diakonen die Priesterweihe: 1) Allgermissen, Paul, geb. 25. Februar 1860. Breslau. — 2) Bartelmus, Karl, geb. 30. December 1855. Königsberg. — 3) Birke, Moritz, geb. 28. November 1854. Gräbitz, Regierungsbezirk Breslau. — 4) Fenger, Joseph, geb. 26. Januar 1850. Kirschtal bei Fraustadt. — 5) Fläsch, Paul, geb. 29. Juni 1862. Neudorf bei Gammig. — 6) Gaffron, August, geb. 20. December 1857. Gammig. — 7) Grodzki, Konrad, geb. 7. August 1857. Marienwerder, Westpreußen. — 8) Hertwig, Heinrich, geb. 9. November 1862. Gammig. — 9) Kullig, Johannes, geb. 28. April 1860. Alt-Schaltow. — 10) Kruppa, Joseph, geb. 7. Februar 1859. Alt-Berun. — 11) Rager, Johannes, geb. 14. August 1860. Mühldorf per Bütz. — 12) Sehmann, Ernst, geb. 9. November 1856. Mühldorf. — 13) Loß, Victor, geb. 15. April 1855. Ottmuth, Kreis Groß-Strehlitz. — 14) Reine, gebauer, Paul, geb. 20. August 1860. Neisse. — 15) Dr. theol. Hilfel, Johannes, geb. 18. October 1863. Sohrau. — 16) Pittsch, Paul, geb. 31. Mai 1860. Klein-Strehlitz. — 17) Ronge, Emil, geb. 17. Februar 1860. Neisse. — 18) Rüchel, Roman, geb. 8. October 1857. Dittmerau. — 19) Schiwies, Stephan, geb. 23. August 1863. Georgenberg. — 20) Starke, Franz, geb. 8. December 1859. Neisse. — 21) Dr. phil. Starke, Paul, geb. 16. Februar 1854. Neisse. — 22) Thienel, Joseph, geb. 21. Juli 1860. Leub. — 23) Zimel, Ludwig, geb. 3ten October 1862. Friedersdorf. — 24) Wagner, Hermann, geb. 8ten April 1862. Hertwigswalde. — 25) Willmsky, Konstantin, geb. 14. December 1862. Ober-Glogau. — 26) Zieloska, Augustin, geb. 27. August 1861. Gleiwitz.

* **Striegau, 15. Juli.** [Der Eisenbahn-Fiscus reclamiert gegen die Veranlagung zur Communal-Einkommensteuer.] Seit einer Reihe von Jahren hat die hiesige Station der ehemaligen Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn mit ihrem Einkommen zur Communalsteuer herangezogen worden und auch nach Verstaatlichung der Bahn ist die betreffende Steuer an die Stadt Striegau zur Zahlung gelangt. Demgemäß erfolgte die Veranlagung der Steuer auch für das Etatsjahr 1886/87 mit einem Jahresbetrage von 1075 Mark. Gegen diese Veranlagung hat nunmehr die künftige Eisenbahn-Direktion in Berlin reclamiert mit dem Bemerkten, daß die hiesigen Behörden nicht mehr berechtigt seien, die Eisenbahnstation Striegau mit einer Communal-Einkommensteuer zu belegen. Nach Paragraph 3 des für die Stadt Striegau noch zu Recht bestehenden Communalsteuer-Reglements sei der königliche Fiscus von der Entrichtung der quä. Steuer befreit. Wenn gleichwohl bis zum 1. April c. nach § 10 des Gesetzes vom 24. Januar 1884 die Verpflichtung zur Zahlung der Steuer bestanden habe, so sei diese Verpflichtung durch § 14 des am 1. April c. in Kraft getretenen Gesetzes vom 27. Juli 1885, welches jenen § 10 des Gesetzes vom 24. Januar 1884 aufhebt, wieder in Wegfall gekommen. Es träte daher wieder die gedachte Bestimmung des hiesigen Steuer-Reglements in Kraft, und zwar so lange, bis eine entsprechende Aenderung des Reglements bezw. die Einführung des von der künftigen Regierung zur Annahme empfohlenen Normal-Reglements erfolgt sei. Diese Angelegenheit ist zur Zeit Gegenstand der Berathung in den städtischen Körperschaften.

* **Glatz, 14. Juli.** [Brandbriefe.] Im Frühjahr d. J. hat ein Ehepaar, Namens Jomischer, die Einwohner mehrerer Kreise Schlesiens und der Grafschaft Glatz dadurch gebrannt, daß es auf sogenannte „Brandbriefe“ bettelte. Diese Briefe lauteten wie folgt: „Es wird von Seiten der Ortsbehörde befohlen, daß die beiden Stellenbesitzer (hier waren verschiedene Namen aufgeführt, als: Wiest, Klose, Gant) durch ein großes Feuer ihr Gut und Gut verloren haben. Die Gefahr war zu groß, um etwas zu retten. Diese beiden sind Familienväter und ordentliche Mitglieder der Gemeinde.“ Beglaubigt waren diese Befehle mit einem Stempel entweder der Gemeinde Ratthow oder Laßwitz oder Juchsdorf in Schwarzbrunn und mit „Schubert“ unterzeichnet. Sowohl der Inhalt als die Beglaubigung der Befehle waren falsch. Nachträglich hat sich noch herausgestellt, daß anscheinend auch die Stempel der Gemeinden Grunau, Kreis Frankenstein, Peltzsch, Kreis Breslau, Schlaupitz, Kreis Neisse und Schellitz, Kreis Falkenberg, zu den Fälschungen benutzt worden sind. Personen, bei welchen unter Vorzeigung derartiger Brandbriefe getobt worden ist, oder welche sonst in der Sache Auskunft ertheilen können, sollen davon der künftigen Staatsanwaltschaft in Glatz Mittheilung machen.

* **Sohrau, 15. Juli.** [Telephon-Verbindung.] Von hier aus wird eine Fernsprech-Einrichtung hergestellt, welche Sohrau mit den Ortschaften Baranow, Marjowitz, Pawlowitz und Golasowitz (Enbstation) verbindet. Die Verbindung wird in etwa drei Wochen fertiggestellt und dem öffentlichen Verkehr übergeben werden können.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mainau, 15. Juli. Der Kaiser machte heute Vormittag mit dem Großherzog von Baden einen Spaziergang und nahm darauf den Vortrag des Chefs des Militär-Cabinetts, General-Lieutenant von Albedyll, entgegen. Um 1 Uhr Nachmittags traf der König von Württemberg zum Besuche des Kaisers hier ein. Nachmittags findet

große Hofafel statt, zu welcher gegen 50 Einladungen ergangen sind. Nach dem Diner kehrt der König von Württemberg nach Friedrichshafen zurück.

Rom, 15. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Codigoro 5 Personen an der Cholera erkrankt, 3 gestorben, in Venedig 1 erkrankt, 1 gestorben, in Brindisi 12 erkrankt, 4 gestorben, in Francavilla 53 erkrankt 18 gestorben, in Lissano 23 erkrankt, 10 gestorben, in Erchie 8 erkrankt, 3 gestorben, in San Vito 7 erkrankt, 1 gestorben.

Paris, 15. Juli. Senat. Chesnelong interpellirt die Regierung über die Ausweisung des Herzogs von Aumale, die durch das Schreiben, welches der Herzog an den Präsidenten Grévy gerichtet habe, in keiner Weise gerechtfertigt sei und das Princip des an militärischen Graden erworbenen Eigenthums verletz. Der Kriegsminister Boulanger erwidert, er könne nicht gestatten, daß ein so insolentes Schreiben, wie es dasjenige des Herzogs von Aumale gewesen sei, an den Präsidenten der Republik gerichtet werde. (Geistige Unterbrechungen auf der Rechten. Larenty ruft, das sei eine Feigheit.) Boulanger erwidert, er könne nicht zulassen, daß man den Kriegsminister feig nenne und verläßt die Tribüne. Der Minister des Innern, Sarrrien, erklärt, der Herzog von Aumale habe den Brief an Grévy mit Zustimmung des Grafen von Paris geschrieben, es sei ein förmliches Complot. Boulanger erklärt, er werde seine Pflicht als republikanischer Minister erfüllen. Larenty bedauert, daß ein so ausgezeichnete Soldat wie Boulanger einen Abwesenden beleidigt habe. Damit schließt der Zwischenfall. Der Senat nahm mit 157 gegen 78 Stimmen eine Tagesordnung an, in welcher das Verhalten der Regierung gebilligt und das Vertrauen des Senats auf die Wachsamkeit der Regierung ausgesprochen wird.

Paris, 15. Juli. Die Session des Senats und der Deputirtenkammer ist heute geschlossen worden. — Der Präsident Grévy hat seine Abreise nach Mont-Joux-Baudrey im Jura auf nächsten Montag festgesetzt. — Der Kriegsminister Boulanger hat dem Senator Larenty wegen des Vorganges in der heutigen Senats-Sitzung seine Zeugen zugesandt. — Der Anarchist Gallo, welcher am 5. März d. J. mehrere Revolvergeschosse im Börsensaale abfeuerte und eine Flasche mit Bleisäure in den Börsensaal warf, ist zu 20jähriger Zwangsarbeit verurtheilt worden.

London, 15. Juli. Es sind nunmehr 648 Wahlen vollzogen, davon 313 Conservative, 74 dissentirende Liberale, 179 Gladstonianer, 82 Parnelliten. Heute gewannen die Conservative 3, die Gladstonianer gleichfalls 3 Sitze.

Petersburg, 15. Juli. Als ein Eisenhändler heute Nachmittags eine Partie alien, von dem Fiscus gekauften Artilleriematerials von dem Wagen abladen ließ, entlud sich eine für bereits entladen gehaltene Granate, wodurch 16 Personen, darunter 4 Kinder, getödtet und mehrere andere verwundet wurden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. Juli.

* **Oesterreichische Localbahn.** Die Direction ist, nach eingetretener Genehmigung des österreichischen Handelsministers, von Prag nach Wien verlegt worden.

* **Nord-Ostsee-Canal.** Die Vorarbeiten zur Anlage des Nord-Ostsee-Canals werden sehr eifrig betrieben. So wurde, wie dem „Hamburg. Correspond.“ gemeldet wird, dieser Tage bereits die Aussen- und Unter-Eider von dem Geh. Ober-Baurath Bänisch aus Berlin mit einem Schiff-fahrts-Inspector befahren.

* **Besitzveränderungen.** Das Rittergut Chudziec im Kreise Schroda, mit einem Areal von 1100 Morgen, hat im Wege der Zwangsversteigerung der Kaufmann Kaphan erworben. — Das Rittergut Dobczyn im Kreise Schrimm, mit einem Areal von 1285 Morgen, hat der bisherige Besitzer von Potworowski-Wieszczyz an einen Herrn Krzysztowski für den Preis von 240 000 Mark verkauft. (Pos. Ztg.)

* **Deutsche Schienen in Japan.** Seit einiger Zeit gehen so viele sich widersprechende Mittheilungen, betreffend die Lieferung von Schienen nach überseeischen Ländern, durch die Blätter, dass die Controle über die Richtigkeit der Angaben immer schwieriger wird. Wir geben daher die nachfolgende Notiz der „Nat.-Z.“ unter aller Reserve. Dieselbe berichtet: Der Londoner Correspondent des „Manchester Guardian“ schreibt: „Zu Folge Privatbriefen aus der Hauptstadt Japans ist es einer deutschen dortigen Firma soeben gelungen, für die exclusive Lieferung von Schienen für die Dauer von acht Jahren mit den Regierungen-Eisenbahnen einen Contract abzuschließen. Der aus der Trans-acton erwartete Profit wird auf 200 000 Pfd. Sterl. veranschlagt. Bisher wurden Schienen und alle Eisen- und Stahlwaren in England gekauft.“

Neu eröffnete Concourse.

Kaufmann und Hotelbesitzer Heinrich Fischer, in Firma H. Fischer in Bielefeld. — Erbpatent Gustav Sonder zu Stubbendorf. — Kaufmann Jonas Mayer in Westhofen. — Meerschamfabrikant Adolf Wilhelm Denning zu Ruhla. — Kaufmann Hans Schlegelmilch in Würzburg.

Schlesien: Nachlass des am 11. Juni cr. in Breslau verstorbenen Kaufmanns Alois Misserre. — Adolph Junger, Oppeln.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Eduard Schuffan, Breslau. — D. Guttentag, Breslau; Inhaber: David Guttentag. — Ludwig Barschall, Breslau. — Carl Rosenthal, Breslau. — M. Taucher, Inhaber: Marianne Brieger, geb. Alexander, Breslau. — G. Wache vormals A. Feustel; Inhaber: Böttchermeister Gottlob Wache, Breslau. — Ephraim und Rosenberg; Gesellschaft: Emil Ephraim, Breslau; ausgetreten Izig Ephraim. — Erlösch: R. Beyer jun., Breslau. — Isidor Freund, Gleiwitz (nicht Breslau).

Ausweise.

* **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Dekade des Juli 1886 betragen nach provisorischer Ermittlung: Brutto 3 643 104 Frcs., entsprechend einem Nettobetrage von ungefähr 3 102 665 Frcs.

Paris, 15. Juli. [Bankausweis.] Die Zins- und Discout-Erträge in der vergangenen Woche beliefen sich auf 1 611 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87, 06.

London, 15. Juli. [Bankausweis.] Regierungen-Sicherheit 15 933 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39 1/2 gegen 35 1/2 Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 95 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 18 Millionen.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen im Juni c. 12 000 000 Piaster gegen 11 600 000 Piaster in demselben Monat des Vorjahres.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 15. Juli, Nachmittags 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 30. Franzosen —, 4pCt. ungar. Goldrente 105, 80. Galizier —, —. Schwach.

London, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 60 1/2. 5pCt. priv. Egypter 94 3/4. 4pCt. unific. Egypter 71 1/2. 3pCt. garant. Egypter 99 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 79 1/2. Canada Pacific 68 1/2. exel. Silber —. Platzdiscont 1 1/4 pCt. Sich bessernd.

London, 15. Juli, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104. Consols 101 1/2. Convert. Türken 15. 1872er Russen —, 1873er Russen 98 1/2. Italiener 98 1/2. 4pCt. ungar. Goldrente 84. 4pCt. unific. Egypter 71 1/2. Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank 10 1/2. Silber 4 1/2 pCt. Lombarden —.

London, 15. Juli. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl. **Paris, 15. Juli Nachm. 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 202. Spanien neue 60 1/2. Banque ottomane 516, —. Credit foncier 1353. Egypter 362, —. Suez-Actien 2000. Banque de Paris 656, —. Banque d'escompte 477, —. Wechsel auf London 25, 21 1/2. Fondier egyptien —, 5pCt. priv. türk. Oblig. 371. Neue 3pCt. Rente 82, 25. Panama-Actien 391 steigend. Ruhig.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 188 1/2. Lombarden 93 1/2. Galizier 156 1/2. Egypter 72, 10. 4pCt. ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 105, —. Disconto-Commandit 206, 20. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 188 1/2. Lombarden 93 1/2. Galizier 156 1/2. Egypter 72, 10. 4pCt. ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, —. 80er Russen 87, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 206, 30. Böhm. Westbahn —, —. Still.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 40. Oest. Papierrente 68, 70. 5pCt. Papierrente 81, 70. 4pCt. Goldr. 95, 50. 1880er Loose 119, 20. 1884er Loose 284, 50. Ungar. 4pCt. Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 219, 50. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anleihe 61, 20. III. Orient-Anleihe 60, 90. Spanien ext. 60, 60. Egypter 72, 20. Neue Türken 14, 90. Böhm. Westbahn 207 1/2. Central-Pacific 113, —. Franzosen 188 1/2. Galizier 156 1/2. Gotthardbahn 105, —. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden 93 1/2. Lübeck-Büchener 160. Nordwestbahn 137 1/2. per Compt. Credit-Actien 223 3/4. Darmst. Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 138, —. Disconto-Commandit 206, 20. 5pCt. Serb. Rente 81, 20 per Compt. Schwächer.

Neue Serben 80, 60. Arader St.-P.-A. 97 1/2. Nach Schluss der Börsen: Credit-Actien 223 3/4. Franzosen 188 1/2. Galizier 156 1/2. Lombarden 93 1/2. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4pCt. Consols 106. Silberrente 69 3/4. Oesterr. Goldrente 95 1/2. Ungar. Goldrente 85 1/2. 60er Loose 119. Italienische Rente 100 1/4. Credit Actien 223, —. Franzosen 471 1/2. Lombarden 234 1/2. 1877er Russen 99 3/4. 1880er Russen 85 1/2. 1883er Russen 110 1/4. 1884er Russen 94 3/4. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 59 1/2. Laurahütte 68. Nordd. Bank 149. Commerzbank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 45 7/8. Ostpreussische Südbahn 82 1/2. Lübeck-Büchener 159 3/4. Gotthardbahn 105 1/4. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile 138. Disconto 1 1/2 pCt. Schwach.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, helsteinscher loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rübel still, loco 41, per Juli —, Spiritus behauptet, per Juli 23 3/4 Br., per August-Sept. 24 3/4 Br., per Sept.-October 25 1/4 Br., per October-November 26 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack, Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 15. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 60, per Juli 36, 60, per August 36, 80, per September 37, 20, per October 37, 20. Getreide — Liter, Fest.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Aufnahmlicher Umsatz 10 000 Ballen. Steig. Tagesimport — B.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Steig. Tagesimport 11 000 B. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr.-October 5 1/2 pCt. Werth, October-Novbr. 5 1/2 pCt. Verkäuferpreis, November-December 5 1/4 pCt. Werth, December-Januar 5 1/4 pCt. d. Käufer.

Liverpool, 15. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surate —, Upland good ordinary 4 7/8, Upland low middling 5 1/8, Upland middling 5 1/2 pCt. Orleans good ordinary 4 1/2 pCt. Orleans low middling 5 1/2 pCt. Orleans middl. 5 1/8 pCt. Orleans middling fair 6 1/2 pCt. Ceara fair 5 1/2 pCt. Ceara good fair 5 1/2 pCt. Pernam fair 5 1/2 pCt. Pernam good fair 5 1/2 pCt. Bahia fair —, Maceio fair 5 1/2 pCt. Maranhão fair 5 1/2 pCt. Egyptian brown middl. 6 1/2 pCt. Egyptian brown fair 7 1/2 pCt. Egyptian brown good fair 7 1/2 pCt. Egyptian white middl. 5 1/2 pCt. Egyptian white fair 6 1/2 pCt. Egyptian white good fair 6 1/2 pCt. M. G. Broach good 4 1/2 pCt. M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair 3 1/2 pCt. Dhollerah good fair 3 1/2 pCt. Dhollerah good 6 1/2 pCt. Dhollerah fine 4 1/2 pCt. Oomra fair 3 1/2 pCt. Oomra good fair 3 1/2 pCt. Oomra good 4 1/2 pCt. Oomra fine 4 1/2 pCt. Scinde good fair 3 1/2 pCt. Bengal good fair 3 1/2 pCt. Bengal fine 4 1/2 pCt. Tinnelly good fair 4 1/2 pCt. Western good fair 3 1/2 pCt. Western good 4 1/2 pCt. Peru vough fair 5 1/2 pCt. Peru vough good fair 5 1/2 pCt. Peru vough good 6 1/2 pCt. Peru smooth fair 5 1/2 pCt. Peru smooth good fair 5 1/2 pCt. Moderat. vough fair 5 1/2 pCt. Moderat. rough good fair 5 1/2 pCt. Moderat. vough good 6 1/4. Tendenz: —.

Petersburg, 15. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. 23 3/8, Russ. II. Orientanleihe 99 1/2, do. III. Orientanl. 99 1/2, do. 6pCt. Goldrente 183 1/4, do. 5pCt. Bodencredit-Pfandbriefe 160 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 323, Petersburgers Discontobank 750, Warschauer Discontobank 310, Petersburgers internat. Bank 478.

Newyork, 15. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 18 1/4. 4pCt. fundirte Anleihe 1877 126 1/4. Erie-Bahn 32 3/4. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North Western-Bahn 113 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 66 1/2. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 87 1/2. Weizen per Juli 87 1/2, per August 87 3/4, per Sept. 88 1/2. Mais (old mixed) 46 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 9 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —. do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) 7 1/2. Getreidefracht 2 1/4.

Wien, 15. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 06 Gd., 8, 11 Br., per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 53 Br. Roggen per Herbst 8, 47 Gd., 6, 52 Br., per Frühjahr 6, 77 Gd., 6, 82 Br. Mais per Juni-Juli 5, 48 Gd., 5, 53 Br., neuer 5, 73 Gd., 5, 78 Br. Hafer per Herbst 6, 43 Gd., 6, 48 Br., per Frühjahr —.

Wien, 15. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco Kaufst., per Herbst 7, 77 Gd., 7, 79 Br., per Frühjahr 8, 26 Gd., 8, 28 Br. Hafer per Herbst 6, 02 Gd., 6, 04 Br. Mais per Juli-August 5, 07 Gd., 5, 09 Br. Kohlraps per August-September 9 1/4—9 1/2. — Weiter: Bedeckt.

Paris, 15. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 25, per August 21, 40, per September-December 22, 10, per Novbr.-Februar 22, 30. Roggen behauptet, per Juli 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 75. Mehl 12 Marques matt, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per September-December 48, 10.

per November-Februar 48, 40, Rüböl behauptet, per Juli 52, 25, per August 53, 00, per Septbr.-December 54, 00, Januar-April 54, 75, Spiritus fest, per Juli 25, per August 27, 25, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 00, — Wetter: Veränderlich.

Paris, 15. Juli, Abends 6 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen matt, per Juli 21, 30, per August 21, 40, per September-December 22, 00, per November-Februar 22, 25, Mehl 12 Marquis matt, per Juli 46, 40, per August 47, 00, per Septbr.-Decbr. 47, 90, per Novbr.-Februar 48, 30, Rüböl steigend, per Juli 52, 75, per August 53, 25, per September-December 54, 25, per Januar-April 55, 25, Spiritus fest, per Juli 48, 00, per August 47, 75, per September-December 45, 75, per Januar-April 44, 50.

Paris, 15. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 30, 50 à 30, 75. Weisses Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 80, per August 34, 10, per September 34, 25, per Octbr.-Januar 35, 50.

London, 15. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ sominell Röhrohrzucker 11½ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 15. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

London, 15. Juli. Wollauktion. Stimmung sehr fest. Australische Grease 1½-2, Fleese 3-3½, Scoured 4-5, Crossbred 1½-1½, Capwollen, schneeweisse 3-3½, Scoured 3, Fleese 2½, Grease 1½-2 theurer gegen die Schlusspreise der letzten Auktion.

Amsterdam, 15. Juli, Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez., 16½ Br., per August 16¼ Br., per September 16½ Br., per September-December 16¾ Br. Ruhig.

Bremen, 15. Juli. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 15. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli-August 24¼ Gd., 24¼ Gd., August-September 25 Br., 24¼ Gd., September-October 26 Br., 25¼ Gd., October-November, November-December und December-Januar 26¼ Br., 26¼ Gd. — Fester.

Berlin, 15. Juli. [Produkten-Bericht.] Die Notirungen aus Amerika sind abermals etwas niedriger, sind aber auf unserem Markt ganz ohne Einfluss geblieben; derselbe eröffnete vielmehr sehr fest auf Acceptationen aus Oesterreich-Ungarn mit für Weizen um etwa 1 M., für Roggen um ca. ½ M. heraufgesetzten Preisen. Weizen konnte die feste Haltung auch im weiteren Verlaufe behaupten, weil Abgeber sehr zurückhaltend waren; dagegen trat für Roggen alsbald willigeres Angebot hervor, das auf russische Ordres zurückzuführen ist, und die Preise haben die ganze Besserung wieder aufgeben müssen. Das Effectivgeschäft war ohne Aenderung. — Für Hafer loco zeigt sich anhaltend Frage; Termine waren neuerdings etwas billiger künftlich. — Roggenmehl hat sich nicht verändert. — Rüböl zeigte ziemlich feste Haltung, war aber still. — Spiritus wurde anfänglich höher bezahlt; die Kauflust liess aber später nach, und die Preise schliessen ziemlich unverändert wie gestern. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 144-170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 150-151½ M. bez., September-October 151¾-152¼ bis 152 M. bez., October-November 153-153¾-153¼ M. bez., November-December 154¼-155-154¼ M. bez. — Roggen loco 127 bis

136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 134 Mark ab Bahn bez., Juli und Juli-August 128¼-128 Mark bez., September-October 130¼-1309-130 Mark bez., October-November 131-131¼ bis 1309¼ M. bez., November-December 131¼-131¾-131½ M. bez. — Mais loco 108-116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 109 Mark, October-November 110¼ Mark, November-December 111¼ Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 133 bis 141 Mark, ostpreussischer, pommerischer, uckermärkischer und mecklenburger 137 bis 146 Mark, schlesischer und böhmischer 138 bis 147 M., feiner schles. und böhm. 149-155 Mark ab Bahn bez., russischer 128-130 M. frei Wagen bez., Juli-August 122¼ M. bez., September-October 120¼-119¼-119¼ Mark bez., October-November 119 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155-200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135-145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25-20,50 Mark, Nr. 0: 20,50-19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: Juli, Juli-August, August-September und Septbr.-October 17,80 M. bez., October-November 17,85 M. bez., Novbr.-December 17,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M., Juli 43 M., September-October 42,9-42,8 M., October-November 43,1 M., Nov.-Dec. 43,3 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7-37,5 M. bez., Juli und Juli-August 37,4 Mark bez., August-September 37,6-37,8-37,6 M. bez., September-October 38,5-38,6-38,4 M. bez., October-November 38,7-38,8-38,6 Mark bez., November-December 38,8-38,9-38,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 16,75 M., September-October 16,60 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,75 M., September-October 16,60 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 109 M. pro 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,4 M. pro 100 Ltr.-Proc.

Löwen 1. Schl., 14. Juli. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt war wiederum mit sämtlichen Cerealien ziemlich stark besetzt, wodurch sich ein reger Verkehr entwickelte. Der Roggenschmitt hat allenthalben in hiesiger Gegend begonnen und wird das Einheimsen dieser Feldfrucht durch den täglich wiederkehrenden Regen erschwert. Aus diesem Grunde und hervorgerufen durch die steigend gemeldete Tendenz der tonangebenden Plätze blieb die Stimmung eine sehr feste und die Kaufbetheiligung des Consums eine rege, so dass die Preise ganz wie die vorwöchentlichen schliessen. Bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto: Gelbweizen 15,00 bis 15,50 M., Roggen 13,00 bis 13,45 Mark, Gerste 11,00 bis 12,00 Mark, Hafer 13,00 bis 13,60 M., Erbsen 16,00 bis 17,00 M., Wicken 15,00 bis 15,50 M., gelbe Lupinen sehr gesucht 13,00 bis 14,00 M.

Posen, 14. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Getreide-u. Producten-Bericht. Wetter: Schön. Bei äusserst geringer Zufuhr fanden nur einige Umsätze in Roggen und Hafer zu etwas besseren Preisen statt. In den anderen Cerealien blieb das Geschäft unbedeutend. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden für 100 Kgr. folgende Preise notirt: Weizen 16,30-15,60-15,00 M., Roggen 12,80-12,30-12,00 Mark, Gerste 12,80-12,00-11,00 Mark, Hafer 13,70-13,00-12,00 Mark, Winterrüben 18,20-17,70-17,20 M., Kartoffeln 2,80-2,20 M. — An der Börse: Spiritus matt. Gek. — Liter: Juli 36,60 M. bez., August 36,70 Mark bez., September 37,10 M. bez., October 37,20 M. bez., Gd. Loco ohne Fass 36,60 Mark bez. Br. u. Geld.

Breslau, 16. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 15,80-16,10-16,40 Mark, gelber 15,50-15,80 bis 16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. 13,40 bis 13,60-13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00-11,80 Mark weisse 13,00-13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,00 bis 13,50-13,80 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 13,50-14,50-16,30 Mark, Victoria 13,50-14,50-16,50 Mark.

Behnen behauptet, per 100 Kilogr. 16,50-17,00-18,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 11,20-12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00-12,00-13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00-13,50-14,50 Mark.

Olisaaten nur trockene Qualitäten behauptet.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 60 Kilogr. 5,60-5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 8,50-8,80 M., fremde 8,00-8,50 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50-23,50 Mark Roggen-Hansbacken 20,25-20,75 M., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25-8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 3,30-3,80 M., alt 4,00-4,50 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00-38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 15, 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17,3	+ 14,4	+ 11,0
Luftdruck bei 6° (mm) ..	742,1	745,6	748,0
Dunstdruck (mm)	11,4	8,5	8,3
Dunstättigung (pCt.)	78	70	85
Wind	NW. 3.	NW. 3.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	heiter.
Wärme der Ode			+ 17,9

Mittags Gewitter m. Regen; Abends wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.
15. Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 46 cm.
16. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 38 cm.

Bad Landeck.

Postomniabus-Verbindung von Camenz Bahnhof über Reichenstein nach Bad Landeck.

Abgang von Camenz Bahnhof 9 Uhr 15 Min. Vorm.
Abgang von Landeck Bad ... 6 Uhr 30 Min. früh.

Fahrtkarte werden in Camenz Bahnhof am Postkassier, in Landeck Bad im Sötel zum weißen Löwen abgegeben. — Landchaftlich schönste Tour. Bekommt Baggen.

Weisbrich, Reichenstein.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.		Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. Div. Zins-Term.		Cours					
				vom 15.		vom 14.		vom 15.		vom 14.		1884. 1885. 1886.		vom 15. vom 14.					
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16,215	bs G												
10000 Reichsmark-Stücke				16,22	bs	16													